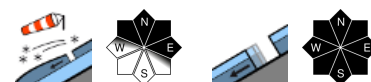


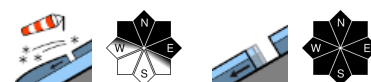
in höheren Lagen ist Tribschnee die Hauptgefahr - weiterhin Gleitschneelawinen und zunehmend auch nasse Lawinen



Voralpenbereich, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Voralpenbereich, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



>1800 m kammnahes Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden



Waldschneisen, steile Grashänge und Böschungen



kleinräumig Tribschnee beachten - weiterhin Gleitschneelawinen und im Tagesverlauf zunehmend nasse Lawinen

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Kleinräumig frische und ältere Tribschneeansammlungen können als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen finden sich in höheren Lagen im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Nebst einer Verschüttung sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Mit Sonneneinstrahlung und starker Erwärmung sind im Tagesverlauf zunehmend auch nasse Lawinen möglich. Im noch nicht entladenen Steilgelände, in Waldschneisen und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten. In tiefen Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und bis in mittlere Lagen gut mit der oft verharzten Altschneedecke verbinden. In höheren Lagen dauert dies temperaturbedingt noch länger. In höheren Lagen wehte nur zeitweise mäßiger Wind. Dabei wurden nur noch kleinräumig frische, kleine Tribschneeansammlungen gebildet. Solche und mit dem Neuschnee vom Freitag überdeckte Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Gleitbewegungen der Schneedecke sind im noch nicht entladenen Steilgelände weiterhin möglich.

Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft trocken und klar. Sonntag: Es wird sehr sonnig und in den Bergen ausgesprochen mild. Dazu höchstens nur wenige, dünne Wolkenfelder weit über allen Gipfeln. Die Nullgradgrenze steigt auf 3300m! Temperaturen in 2000m: -2 bis 8 Grad, Höhenwind: schwach bis höchstens mäßig aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Auch der Montag wird sehr sonnig und in den Bergen noch milder. Die Gleitschneeaktivität bleibt somit erhalten. Auch nasse Lawinen sind zunehmend möglich. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt weiter ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Sonntag, 17.12.2023

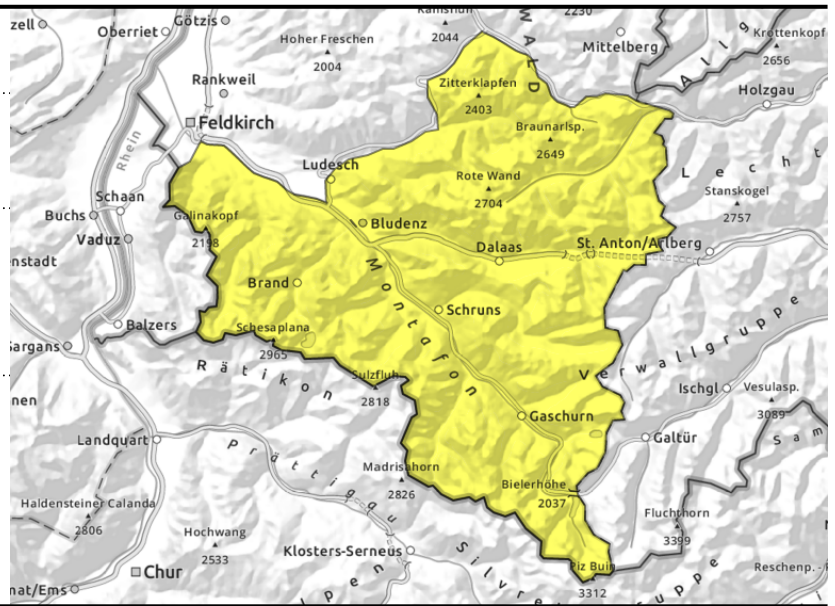
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



> ca. 1800 m frischer und älterer Triebsschnee im eingewehten Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden



Gleitschneelawinen in Waldschneisen, an steilen Grashängen und Böschungen



in hohen Lagen Triebsschnee beachten - weiterhin auch Gleitschneelawinen und zunehmend nasse Lawinen

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist älterer Triebsschnee. Gefahrenstellen finden sich mit zunehmender Seehöhe im eingewehten Steilgelände und hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Überschneiter Triebsschnee ist schwierig zu erkennen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Tiefere Schichten in der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu mehr Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden. Unterhalb ca. 2400 m sind im noch nicht entladenen Steilgelände, in Waldschneisen und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin Gleitschneelawinen möglich - solche können auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Untertags sind zunehmend nasse Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und bis in mittlere Lagen gut mit der oft verharschten Altschneedecke verbinden. In höheren Lagen dauert dies temperaturbedingt noch länger. In hohen Lagen wehte nur zeitweise mäßiger Wind. Dabei wurden nur noch kleinräumig frische, kleine Triebsschneeeansammlungen gebildet. Solche und mit dem Neuschnee vom Freitag überdeckte Triebsschneeeansammlungen sind teilweise störanfällig. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Gleitbewegungen der Schneedecke sind im noch nicht entladenen Steilgelände weiterhin möglich.

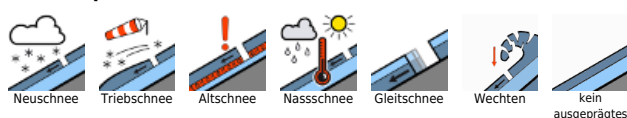
Wetter

Sonntag: Es wird sehr sonnig und in den Bergen ausgesprochen mild. Dazu höchstens nur wenige, dünne Wolkenfelder weit über allen Gipfeln. Die Nullgradgrenze steigt auf 3300m! Temperaturen in 2000m: -2 bis 8 Grad, Höhenwind: schwach bis höchstens mäßig aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Der Montag wird in den Bergen noch milder wodurch die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen ansteigt. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt weiter ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

